

Derby-Sieger Brake bangt um die Relegation

Fußball-Bezirksliga: Rückzug von Kaan-Marienborn sorgt für Aufregung im Verband. Jöllbeck bietet dem Meister lange Zeit Paroli. Oldentrup verabschiedet sich mit einer 2:7-Niederlage.

Von Nicole Bentrup

Bielefeld. Der TuS Brake gewinnt das Derby gegen den VfR Wellensiek 4:2. Der Gegner für die Relegation ist auch bekannt. Allerdings gilt es beim FLVW noch einige offene Fragen zu klären.

TuS Brake – VfR Wellensiek 4:2 (1:2). Der TuS Brake konnte auch das Derby am letzten regulären Spieltag für sich entscheiden. Erschlugen die VfR Wellensiek 4:2. Trainer Holm Windmann erzählte: „Es war eine Berg- und Talfahrt. In der ersten Halbzeit waren wir deutlich schwächer als Wellensiek, das kann auch daran liegen, dass wir eine dreitägige Mannschaftsfahrt hinter uns haben und der eine oder andere vielleicht noch nicht ganz taufisch war.“ Das allerdings waren die Wellensieker. Malte Bayer (21.) und Patrice Hertel (38.) brachten den VfR in Führung. „Zum Glück konnten wir kurz vor der Pause den Anschluss erzielen“, meinte Windmann. Boris Glaveski war es, der zum 1:2 für den TuS traf (43.). Im zweiten Durchgang egalisierte Norick Epke das Ergebnis (63.). Der eingewechselte Daniel Schröder sorgte mit einem Doppelpack noch für den Braker Sieg (78., 90.). Doch viel interessanter für den TuS Brake als das Spiel gegen Wellensiek ist die Frage, was nun mit der potenziellen Relegation ist. Lange sah es danach aus, als wäre diese sicher, weil Oberligist Kaan-Marienborn angekündigt hatte, sich aus dem ambitionierten Amateurfußball zurückziehen zu wollen. Doch dann war alles wieder Makulatur. Kaan-Marienborn hatte den entsprechenden Antrag nicht gestellt. Wohl aus Unwissenheit und wegen Kommunikationsfehlern, wie der Verein mitteilte. Nun soll es einen Sonderantrag geben, über den das FLVW-Präsi-

dium am 6. Juni entscheiden möchte. Interessant dabei: Am 4. Juni ist bereits Auftakt der Relegationsrunde. Für die Braker geht es gegen den Hөлhöfer SV (Zweiter der Bezirksliga Staffel 13). Windmann: „Wir wissen noch nicht einmal, wo wir spielen.“ Entsprechende Anfragen seitens des TuS Brake blieben bisher unbeantwortet. Es bleibt also spannend.

SG Oosterweg – VfL Oldentrup 7:2 (3:1). Im vorerst letzten Bezirkligaspiel unterlag der VfL Oldentrup bei Mitabsteiger SG Oosterweg noch einmal deutlich. Den Rückstand nach zehn Minuten konnte Pascal Galeziok, der eigentlich Torhüter ist, in Oosterweg aber als Feldspieler agierte, ausgleichen (11.). Bis zur Pause schraubten die Oosterweger das Ergebnis auf 3:1 in die Höhe. Auch in der zweiten Halbzeit präsentierten sich die Gastgeber in Tollaune. Das letzte durften dann aber nochmal die Oldentruper erzielen. Florian Wiegräbe traf zum 2:7-Endstand. Für die tapfer kämpfenden Oldentruper geht eine schwere Saison zu Ende. Am Schluss konnten sie einen Punkt holen und verabschiedeten sich nach 30 Spielen mit einem Torverhältnis von 29:198. Den einzigen Saisonpunkt ergatterte der VfL beim 2:2 gegen den FC Türk Sport.

FC Kaunitz II – FC Türk Sport 1:1 (0:1). Mert Bozkurt hat den in der Vorwoche überraschend entlassenen Ugur Pamuk als Spielertrainer vertreten. Beim FC Kaunitz II ging der FC Türk Sport durch Tanju Dalgic in Führung (43.), doch letztlich schafften es die Kicker vom Kupferhammer nicht, diesen mageren Vorsprung über die Zeit zu bringen. Dominik Sterner traf zum 1:1 (75.). Kurz nach dem Ausgleich sah Türk Sports Emre Aydas noch die Gelb-Rote Karte wecken Me-



Ein spannendes Duell lieferten sich die Teams des TuS Brake mit Nico Regente (r.) und des VfR Wellensiek mit Marcello Block (l.).

kerns (77.). Vorstandsmitglied Arif Kundag resümierte: „Obwohl es in dem Spiel für beide Mannschaften um nichts mehr ging, wollten beide aber auch nicht verlieren. Insgesamt war es ein ruhiger und schöner Fußball-Montag, den

Kaunitz noch mit einer Saisonabschlussfeier beendete.“ **FSC Rheda – TuS Jöllbeck 5:3 (2:0).** Beim Meister darf man auch mal verlieren. Nach sensationellen fünf Siegen und dem spektakulär erkämpften Klassenerhalt muss-

te der TuS Jöllbeck in eine Abschlussniederlage einwilligen. Jöllbeck-Trainer Frank Milse sagte: „Wir waren gut, Rheda war besser. Das ist eine unglaublich bewegliche Truppe, die völlig verdient Meister geworden ist. Glückwunsch

nochmal dazu. Wir haben eine Flasche Jürmkker Gin überreicht, Blumen haben sie sicherlich schon genug bekommen.“ Rheda ging durch Fouad Aghnima in Führung (33.) und baute diese bis zur Pause auf 2:0 aus (45.). Milse: „Ich dachte kurz, dass es jetzt eng wird, aber dann haben wir es richtig gut gemacht.“ Fatih Karabas jagte den Ball in den Knick – 1:2 (52.). Jetzt war Feuer im Spiel. Kurz darauf erzielte Baris Schmidt den Ausgleich für den TuS (57.). „Rheda wollte das letzte Spiel unter keinen Umständen verlieren, aber wir eigentlich auch nicht“, meinte Milse. Der FSC zog auf 4:2 davon, doch die Jürmkker machten es spannend. Nils Juffernholz, den sie in Jöllbeck alle nur „Juffi“ nennen, legte mustergültig ins Zentrum zurück, dort lauerte Tim Milse, der den Ball mit Vollspann ins Tor droch – 4:3 (87.). Frank Milse: „Ich glaube, den hat der Torwart nicht gesehen.“ Am Ende ging der 5:3-Erfolg für den FSC insgesamt in Ordnung.

SC Hicret – SW Sende 5:3 (1:2). Der SC Hicret kann Spiele drehen. Das hat er gegen Sende unter Beweis gestellt. Einen 0:2-Rückstand verwandelte die Mannschaft von Trainer Ilhami Karabas in einen 5:3-Sieg. Memos Sözer traf dabei doppelt (35., 87.). Ngagne Demba Seck (50.), Furkan Ars (90.) und Filip Dissios (90.) steuerten die weiteren Treffer für den SC bei.

Türkücü Gütersloh – SC Bielefeld 3:0 (3:0). Der SC Bielefeld erwischte eine ganz schlechte erste Viertelstunde. In der Zeit nämlich erzielte Türkücü alle seine Tore. Mit einem Elfmeter nach acht gespielten Minuten ging es los, den die Gastgeber verwandeln konnten. Ein Doppelschlag in der 14. und 15. Minute besorgte dann die weiteren Tore, die der SC Bielefeld nicht mehr ausbügeln konnte.

Fußball

Landesliga St. 1

VfL Theesen – SV Heide Paderborn	5:0
Stemmen – FC Bad Oeynhäuser	2:5
TuS Tengern – FC Kaunitz	2:4
Spvg. Brakel – SC Herford	3:4
Spvg. Neuenbeken – Post-TSV Detmold	4:0
RW Maasslingen – FC Nieheim	0:4
RW Kirchlegern – VfB Schloß Holte	2:2
TuS Lohre – TuS Dornberg	3:3
DJK Mastbruch – VfB Fichte Bielefeld	2:1

1 Maasslingen	34	22	6	84:34	72
2 FC Nieheim	34	20	6	84:50	66
3 Neuenbeken	34	19	8	74:40	65
4 FC Kaunitz	34	18	5	11:80:53	59
5 VfL Theesen	34	16	8	75:48	56
6 Oeynhäuser	34	15	8	11:71:59	53
7 DJK Mastbruch	34	13	11	74:65	50
8 TuS Tengern	34	14	8	12:68:65	50
9 Paderborn	34	13	10	11:59:52	49
10 TSV Detmold	34	13	8	13:60:63	47
11 TuS Lohre	34	13	8	13:61:67	47
12 TuS Dornberg	34	11	11	12:65:73	44
13 Kirchlegern	34	11	9	14:50:68	42
14 Schloß Holte	34	10	11	13:79:81	41
15 Spvg. Brakel	34	9	10	15:63:78	37
16 SC Herford	34	8	9	17:49:89	33
17 Stemmen	34	4	8	22:41:91	20
18 VfB Fichte	34	3	4	27:28:99	13

Bezirksliga, St. 2

FSC Rheda – TuS Jöllbeck	5:3
SG Oosterweg – VfL Oldentrup	7:2
FC Kaunitz II – FC Türk Sport	1:1
SC Hicret – SW Sende	5:3
SC Wiedenbrück II – Viktoria Rietberg	3:5
TuS Brake – VfR Wellensiek	4:2
SV Avenwedde – SC Halle	2:2
Türkücü Gütersloh – SC Bielefeld	3:0

1 FSC Rheda	30	27	2	135: 32	83	
2 TuS Brake	30	22	1	7	125: 48	67
3 TG Gütersloh	30	19	1	10	104: 62	58
4 Avenwedde	30	18	3	9	80: 55	57
5 Rietberg	30	17	4	9	91: 54	55
6 Wellensiek	30	14	7	9	85: 52	49
7 SC Hicret	30	14	2	14	73: 74	44
8 FC Türk Sport	30	13	5	12	59: 72	44
9 Jöllbeck	30	13	4	13	74: 69	43
10 Wiedenbrück II	30	12	2	16	86: 76	38
11 FC Kaunitz II	30	10	8	12	83: 88	38
12 SC Bielefeld	30	11	5	14	76: 82	38
13 SC Halle	30	9	5	16	67: 97	32
14 SW Sende	30	9	3	18	58: 96	30
15 Oosterweg	30	5	1	24	46:116	16
16 VfL Oldentrup	30	0	1	29	29:198	1

Kreisliga A

Schildesche – BSV West	5:2
SV Gadderbaum – TuS Quelle	4:0
SC Peckeloh II – SV Heepen	1:1
Solbad Ravensberg – TSV Amshausen	0:2
Spvg. Versmold – SV Ubbdissen	1:3
TuS 08 Senne I – SV Häger	3:2
VfL Ummeln – SuK Canlar	1:4
TuS Eintracht – Dornberg II	5:2

1 SuK Canlar	30	20	5	5	78: 39	65
2 Peckeloh II	30	19	6	5	78: 32	63
3 Gadderbaum	30	19	4	7	84: 50	61
4 SV Heepen	30	17	8	5	102: 46	59
5 Schildesche	30	16	5	7	82: 46	59
6 Ubbdissen	30	16	5	9	61: 51	53
7 TuS Eintracht	30	14	8	8	61: 50	50
8 VfL Ummeln	30	13	3	14	67: 69	42
9 SV Häger	30	12	5	13	69: 69	41
10 TuS Quelle	30	12	3	15	66: 65	39
11 TuS Senne I	30	10	6	14	74: 88	36
12 Dornberg II	30	10	4	16	58: 83	34
13 Amshausen	30	7	4	19	58: 77	25
14 Versmold	30	6	6	18	46: 64	24
15 Ravensberg	30	5	2	20	39: 86	20
16 BSV West	30	1	3	26	27:151	6

Kreisliga B St. 1

TG Hörste – Jöllbeck II	4:3
TuS Brake II – Langenheide	0:10
BV Werther – FC Delta Bielefeld	5:2
TuS 08 Senne II – Amshausen II	1:9
SV Versmold II – Babenhausen	0:3
SV Heepen II – Eintracht II	3:2
FC Altenhagen – Türkspor Steinhagen	3:2
KSC Bosna – FC Hilal Spor	0:2

1 Langenheide	30	24	5	1	113: 24	77
2 Altenhagen	30	21	4	2	128: 44	76
3 TS Steinhagen	30	24	2	7	86: 48	65
4 BV Werther	30	19	3	8	115: 59	60
5 Jöllbeck II	30	18	1	11	95: 56	55
6 FC Delta	30	16	2	12	78: 48	50
7 Babenhausen	30	13	3	14	58: 75	42
8 Eintracht II	30	12	5	13	79: 71	41
9 TG Hörste	30	12	2	16	60: 80	38
10 KSC Bosna	30	11	4	15	68: 77	37
11 TuS Brake II	30	11	1	18	78: 98	34
12 SV Heepen II	30	10	2	18	66:104	32
13 Amshausen II	30	8	5	17	50: 95	29
14 FC Hilal Spor	30	7	5	18	39: 93	26
15 Senne II	30	5	3	22	41:119	18
16 Versmold II	30	4	3	23	45:103	15

Kreisliga B St. 2

Gadderbaum II – TuS Quelle II	3:3
TuS Ost – Türk Sport II	12:2
SC Hicret II – Wellensiek II	0:1
Türk Gücü – Ubbdissen II	6:4
KF Kosova – SV Häger II	12:1
TFC Werther	1:4
KuS Beli Orlovi Srbija – Theesen II	8:3

1 SuK Canlar II	28	23	4	1	96:31	73
2 KuS Beli	28	23	2	3	105:42	71
3 KF Kosova	28	16	4	8	73:42	52
4 TuS Ost	28	16	4	8	72:45	52
5 Türk Gücü	28	13	5	10	71:60	44
6 Theesen II	28	13	1	14	78:59	40
7 Hillegossen	28	11	4	13	73:65	37
8 Wellensiek II	28	12	1	15	68:69	34
9 TuS Quelle II	28	8	12	6	65:79	32
10 TFC Werther	28	9	5	14	47:99	32
11 SC Hicret II	28	9	4	15	42:63	31
12 SV Häger II	28	9	4	15	62:91	31
13 Türk Sport II	28	6	8	14	36:83	26
14 Gadderbaum II	28	7	4	17	48:74	25
15 Ubbdissen II	28	5	2	21	54:88	17

Fußball

Regionalliga West

Assindia Cardinals – Cologne F.	26:13				
1 Troisdorf/Jets	4	4	0	110: 30	8:0
2 Bonn Gamecocks	4	3	0	100: 72	6:2
3 Bielefeld Bull.	3	2	0	65: 27	4:2
4 Assindia Card.	4	2	0	75: 71	4:4
5 Cologne Falcons	5	2	0	101: 97	4:6
6 Wuppertal Grey	4	1	0	48: 94	2:6
7 Düssel. Bulldozer	4	0	4	11:119	0:8

SuK Canlar jubelt über Meisterschaft und Aufstieg

Fußball Kreisliga A: Die Bielefelder fangen die zweite Mannschaft des SC Peckeloh kurz vor der Ziellinie noch ab, da Heepen dem SCP ein Remis abtrifft. Versmold folg dem BSV West und Solbad Ravensberg in die B-Liga.

Bielefeld (h-dk). Am letzten Spieltag der Saison sicherte sich der SuK Canlar im Fernduell mit der zweiten Mannschaft des SC Peckeloh die viel umjubelte Meisterschaft und somit den lang ersehnten Aufstieg in die Bezirksliga.

Als dritter Absteiger nach dem BSV West und Solbad Ravensberg muss die Spvg. Versmold den Weg in die B-Liga antreten. Die „Zweite“ des SC Peckeloh geht in die Verlängerung und möchte in der Relegation gegen den SV Marienborn noch den Sprung in die Bezirksliga schaffen.

VfL Ummeln – SuK Canlar 1:4 (0:1). Das mit Spannung erwartete Nachbarschaftsduell endete mit einem verdienten Gästefolg, der anschließend mit vielen Anhängern meisterlich gefeiert wurde. „Ich bin überglücklich und ungemein stolz auf meine Mannschaft, die diese packende Saison doch noch mit dem Aufstieg gekrönt hat“, erklärte Trainer Murat Kali, der selbst maßgeblichen Anteil am Erfolg hat. Auch im Saisonfinale hatte Kali vor dem Anpfiff die richtigen Worte für seine Mannschaft gefunden. Diese agierte auf dem Sportplatz am Trüffelbach konzentriert und selbstbewusst und überstand auch die kurze Drangperiode des VfL sicher. In dieser hätte Tom Jungelblodt sogar für die Führung der Hausherren sor-

gen können, doch er wurde im letzten Moment von Keeper Lennard Kuck gestoppt. Nur wenige Augenblicke später war es dann Mert Karacali, der die Weichen zum Aufstieg stellte. „Canlar hat sich hier als würdiger Meister präsentiert und mit einem Doppelschlag nach dem Seitenwechsel für klare Verhältnisse gesorgt, Glückwunsch für die starke Leistung“, lobte Boris Mester den Gegner.

Tore: 0:1 (8.) Mert Karacali, 0:2 (49.) Murtadha Nagem, 0:3 (50.) Volkan Mazaca, 1:3 (75.) Simon Schulze, 1:4 (76.) Atilla Mert.

SC Peckeloh II – Spvg. Heepen 1:1 (0:1). „Wir haben zum Abschluss noch einmal unsere Fähigkeiten unter Beweis gestellt und dem SC einem offenen Schlagabtausch geliefert“, freute sich Trainer Marko Puskaric über die geschlossene Mannschaftsleistung seiner Elf, die den SC durch diese Punkteilung in die Relegation schickte. Dabei waren die Heeper in den ersten 45 Minuten das bessere Team und gingen auf Grund einiger guter Torchancen auch verdient in Führung. Nach der Pause änderte sich das Bild, denn Peckeloh versuchte nun mit viel Elan das Blatt zu wenden, rannte sich aber immer wieder an der gut sortierten Gästebwehr fest. In der Endphase hatten die Gäste dann noch einige bange Minuten

zu überstehen, doch sie konnten das Unentschieden mit Glück und Geschick über die Zeit retten.

Tore: 0:1 (44.) Matti Becker, 1:1 (54.) Bellal Parwez Sultani.

VfL Schildesche – BSV West 5:2 (3:0). „Der BSV hat sich noch einmal gut verkauft und hätte durchaus einen Punkt entführen können“, gab

Jan Barkowski zu, der seinem Team eine sehr schwache Leistung bescheinigte. Besonders

in der Chancenverwertung sah der VfL-Coach einige Defizite, dennoch reichte es zum Sieg.

Tore: 1:0 (38.) Abdullah Suleman Adam, 2:0 (41.), 3:0 (44.) beide Tim Fischer, 3:1 (73.), 3:2 (78.) beide Tolga Kali, 4:2 (79.) Joshua Carr, 5:2 (89.) Yannick Engelbrecht.

TuS Eintracht – TuS Dornberg II 5:2 (2:1). Auch der frühe Rückstand brachte die Hausherren nicht aus dem Konzept. Sie bescherten ihrem Trainer Jascha Pistor damit

einen positiven Saisonabschluss. „Respekt an meine Jungs, sie haben sich mit einer soliden Leistung für die erfolgreichen Vorwochen belohnt“, zollte Pistor seiner Elf ein Pauschallob. Dornberg erwischte zwar einen guten Start, agierte in der Folgezeit aber mehr oder weniger chancenlos.

Tore: 0:1 (4.) Yunus Durucun, 1:1 (25.) Dominic Polakowski, 2:1 (45.), 3:1 (55.), 4:1 (68.) alle Kaan Güreli,



Strahlende Gesichter beim neuen Bezirksligisten SuK Canlar. Nach Spielschluss wurde noch lange gefeiert.

Foto: Andreas Zobe